



► Nr. VO/2021/09842
öffentlich

Lübeck, 26.02.2021

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Antje Luck (E-Mail: antje.luck@luebeck.de Telefon: 122-1020)

Travemünder Woche 2021

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|------------|------------------------------------|-----------------|--------------------|
| 15.03.2021 | Senat | Nichtöffentlich | zur Senatsberatung |
| 18.03.2021 | Schul- und Sportausschuss | Öffentlich | zur Vorberatung |
| 23.03.2021 | Hauptausschuss | Öffentlich | zur Vorberatung |
| 25.03.2021 | Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck | Öffentlich | zur Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Lübeck gewährt der Travemünder Woche gGmbH einen Fehlbetragsausgleich in Höhe von bis zu 526.665 € zur Durchführung der diesjährigen Travemünder Woche.

Verfahren:

| Bereiche/Projektgruppen | Ergebnis |
|------------------------------|----------------------------|
| 1.201 Haushalt und Steuerung | zustimmend |
| 1.300 Recht | keine rechtlichen Bedenken |
| 4.401 Schule und Sport | zustimmend |
| | |

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein-

Begründung:

Für den Fehlbetragsausgleich ist keine Betroffenheit gegeben.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

| | |
|--|------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |
| <input type="checkbox"/> | Ja – Begründung: |
| <div style="border: 1px solid black; height: 40px;"></div> | |

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

| |
|----------|
| Entfällt |
|----------|

Begründung:

Die Travemünder Woche (TW) ist neben der Kieler und Warnemünder Woche eine der weltweit größten Segelsportgroßveranstaltungen. Jährlich nehmen bis zu 1.200 Boote mit 2.300 Sportler:innen an den Segelwettbewerben teil und sind zusammen mit dem Landprogramm Anziehungspunkt für knapp 850.000 – 1 Mio. Gäste. Die TW ist der jährliche Höhepunkt der touristischen Saison in Travemünde mit einer großen nationalen und internationalen Ausstrahlungskraft.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde die TW zu einer unverzichtbaren und nicht mehr wegzudenkenden Marke für die Anziehungskraft des Sport- und Tourismusstandortes Lübeck. Neben der Kieler Woche und SHMF ist die TW auch ein Botschafter für die Attraktivität des Landes und der Region für Gastfreundschaft und Leistungssport.

Das bestätigt auch der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV), wonach die TW eine sportliche Großveranstaltung und ein überregionaler Werbeträger für die Hansestadt Lübeck ist. Der LSV hat im Jahr 2017 im Rahmen einer Studie den „Wert“ der Schleswig-Holsteinischen Großsportveranstaltungen bewertet. Dabei belegte die Travemünder Woche hinter der Kieler Woche den 2. Platz, sowohl bei der Anzahl der Besucher:innen (Kieler Woche: 3 Mio. Gäste; TW 1 Mio. Gäste), als auch beim besuchergenerierten Umsatz (Kieler Woche: 61 Mio. EUR; TW: 20,3 Mio. EUR). Diese Zahlen belegen laut LSV die wirtschaftliche Bedeutung der TW für die Region Lübeck.

Traditionsgemäß ist die Hansestadt Lübeck eng mit der TW verbunden. Entweder bei der Ausrichtung von Empfängen, bei der Mitwirkung des medienwirksamen Rotsponcups oder des Einsatzes von städtischen Personal, die für die Zeit Urlaub nehmen, um die TW zu unterstützen.

Veranstalter der Travemünder Woche ist der Lübecker Yacht Club e.V. (LYC), der die Travemünder Woche gemeinnützige GmbH (TW gGmbH) mit der Organisation und Ausrichtung der TW beauftragt hat. Alleingesellschafter der TW gGmbH ist der LYC. Das finanzielle Risiko bei der Austragung Travemünder Woche liegt bei der TW gGmbH.

Spätestens mit dem Verbot von Großveranstaltungen über 1.000 Teilnehmenden bis zum 31.08.2020 auf der Grundlage einer Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus vom 05.06.2020 war die Durchführung der TW nicht möglich. Ein möglicher Ersatztermin Anfang Oktober wurde als nicht machbar verworfen. Mit der Vorlage VO/2020/09024 hat die Bürgerschaft am 25.06.2020 der TW eine Corona-Soforthilfe von bis zu 133.000 € gewährt. Ausgezahlt wurden im Rahmen der Sportförderung 133.000 €. Die Regel-Sportförderung gem. Sportförderrichtlinien in Höhe von 31.000 € wurde dagegen in 2020 nicht ausgezahlt.

Für den Sommer 2021 ist noch von Einschränkungen durch den Coronavirus auf das Veranstaltungsgeschehen auszugehen. Es besteht Einigkeit zwischen Verwaltung und dem Veranstalter der TW, die TW unter Beachtung des Corona-Geschehens durchzuführen. Die Segelwettbewerbe sollen dabei auf jeden Fall stattfinden und soweit möglich ein Landprogramm, wenn auch in deutlich abgespeckter Form.

Die internationalen Segelsportklassen haben sich zum Teil bereits vor Jahren auf den Standort Travemünde für die Durchführung ihrer WM oder EM in 2020 festgelegt und erwarten daher nun eine um ein Jahr verschobene Durchführung in 2021. Eine erneute Absage der Segelwettbewerbe würde zu einem Imageverlust für den Lübecker Segelsport und dessen internationale Wahrnehmung führen und sich negativ auf die zukünftige Akquise großer Segelmeisterschaften auswirken.

Eine Absage zum zweiten Mal in Folge würde nach Aussage des Veranstalters das Fortbestehen der TW in ihrer Existenz endgültig in Frage stellen. Vor diesem Hintergrund wird unterstellt, dass die TW 2021 unter Corona-Auflagen stattfinden kann. Es ist nicht damit zu rechnen, dass zum Zeitpunkt der TW die Bevölkerung durchgeimpft oder der Coronavirus verschwunden sein wird.

Mit Schreiben vom 03.03.2021 ist die TW an die Hansestadt Lübeck mit einem Konzept zur Durchführung der TW 2021 unter Coronabedingungen herangetreten und bittet um eine Unterstützungshilfe in Höhe bis zu 526.665 €.

Vorgesehen ist eine Übertragung des geplanten Programms 2020 nach 2021. Danach werden 1.100 Boote mit rund 2000 Segler:innen erwartet. Rund 50 % der Segler:innen sind Jugendliche. In diesem Jahr ist eine Inklusionsklasse mit Weltmeisterschaftswertung für Segler:innen mit Behinderung am Start. Die teilnehmenden Segler:innen sind insgesamt dem Amateursegelsport zuzuordnen. Die Organisation und Durchführung der Segelwettbewerbe der TW wird in erster Linie mit circa 300 ehrenamtlichen Kräften umgesetzt.

Die Durchführung und Unterbringung der Segler:innen erfordert erhebliche zusätzliche Schutz- und Hygienemaßnahmen. Dazu zählen u.a. zusätzliche Sanitäreinrichtungen, Testzentrum, Absperrungen und Sicherheitskräfte zur Kontrolle des Zugangs.

Die Corona-Schutz- und Hygienemaßnahmen sollen unkontrollierte Menschenansammlungen vermeiden, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern. Gleichzeitig soll vor dem Hintergrund der Erfahrungen in den vergangenen Sommermonaten mit einer hohen Frequentierung Travemündes durch Tagesgäste vermieden werden, dass die TW übermäßig zusätzliche Besucher:innenströme generiert.

Das Landprogramm beschränkt sich auf den Brüggmannsgarten mit 15-25 Standeinheiten, die Speisen und Getränke unter den dann geltenden Verordnungsbestimmungen ausgeben. Auf Feierlichkeiten (z.B. Eröffnungs- und Meisterschaftsfeiern sowie publikumsanziehende Veranstaltungen (z.B. Trave-Races) wird verzichtet.

Die TW finanziert sich wie bereits in der VO/2020/09024 aus Meldegeldern der Segler:innen, Sponsoring, Sportförderung der Hansestadt Lübeck und den Einnahmen aus dem Landprogramm. In diesem Jahr wird davon ausgegangen, dass das Landprogramm keinen nennenswerten Beitrag zur Finanzierung des Sportprogramms leisten kann. Da kein Landprogramm stattfindet und insofern mit deutlich weniger Gästen zu rechnen ist, ist das Sportereignis für potenzielle Sponsoren weniger attraktiv und die Sponsoreneinnahmen fallen entsprechend geringer aus.

Den Kosten von insgesamt 898.365 € für die Durchführung der Segelwettbewerbe und Infrastrukturkosten (u.a. Flächen, Hygiene- und Sicherheitskonzept einschließlich Zugangskontrollen, Testzentrum, Sanitäreinrichtungen und Schutzausrüstungen, Müllentsorgung, Transport) stehen Einnahmen in Höhe von 371.700 € gegenüber. Das ergibt einen nicht gedeckten Fehlbedarf von 526.665 € (siehe Planrechnung TW 2021).

In coronafreien Zeiten erzielt die TW ein mehr oder weniger ausgeglichenes Ergebnis. In der Regel liegen die Gesamtkosten insgesamt bei rund 400.000 €, insofern haben sich unter angenommenen Coronabedingungen die Kosten mehr als verdoppelt. Ein Großteil der Infrastrukturkosten wird darüber hinaus bei Durchführung einer „normalen“ TW kostenseitig durch

das Landprogramm abgedeckt, was noch einmal die Bedeutung der Einnahmen aus dem Landprogramm für die Durchführung der TW verdeutlicht.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist angesichts der Pandemielage und Verordnungslage nicht absehbar, in welchem Umfang die TW wirklich stattfinden kann. Insoweit ist ungewiss, unter welchen Bedingungen ausländische Segler:innen anreisen können, wovon wiederum die Größe der Teilnehmendenfelder abhängt. Bei coronabedingten Wegfall von Segelwettbewerben würde die Infrastruktur und entsprechend die Kosten angepasst werden.

Bei einem neuerlichen Ausfall der TW blieben ungedeckte Kosten von 211.000 € übrig, die nicht gegenfinanziert sind (z.B. Personalkosten, Versicherungen, Mieten).

Tabelle: Planrechnung TW 2021

| Planrechnung | | |
|-------------------------------|------------------|--------------------|
| Einnahmen | | |
| Meldegelder | 135.000 € | |
| Stiftungen | 70.000 € | |
| Sportförderung HL | 31.000 € | |
| Sponsoreneinnahmen | 38.700 € | |
| sonstige Einnahmen | 7.000 € | |
| Einnahmen Landprogramm | 90.000 € | |
| Kosten | | |
| Durchführung Segelwettbewerbe | | -426.700 € |
| Infrastrukturkosten | | -471.665 € |
| Summe | 371.700 € | -898.365 € |
| Fehlbedarf | | - 526.665 € |

Eine detaillierte Planrechnung ist dem anliegenden Konzept der TW zu entnehmen (siehe Anlage 3).

Der Fehlbetragsausgleich kommt nur dem Segelsportprogramm zugute. Es erfolgt keine Unterstützung des Landprogramms.

Die finanzielle Unterstützung zur Ausrichtung der TW 2021 ist aus den folgenden Gründen gerechtfertigt:

1. Die TW ist seit Jahrzehnten eine der größten Sportveranstaltungen in der Hansestadt Lübeck mit überregionaler Ausstrahlungskraft, wovon insbesondere die Tourismusdestination Travemünde profitiert. Der Segelsport und demgemäß die TW ist ein wichtiger Baustein der Sportstadt Lübeck.
2. In diesem Sinne ist die Veranstaltung von wie oben beschrieben von einer großen sport- und standortpolitischen Bedeutung, insbesondere für die Tourismusdestination Travemünde. Der regionalpolitische Schaden dürfte höher ausfallen als die in Rede stehende finanzielle Unterstützung. Zumal unter Berücksichtigung der zu erhebenden Umsatzsteuer sich eine Unterstützung in der beabsichtigten Höhe bereits bei vorsichtiger Berechnung nach spätestens drei Veranstaltungen in der Post-Coronazeit amortisieren würde, davon ausgehend, dass ca. 15% der Umsatzsteuer regelmäßig bei den Kommunen ankommt.

3. Die Durchführung der Veranstaltung würde nicht nur ein Zeichen der Hoffnung nach einer Zeit der restriktiven Beschränkung des gesellschaftlichen Lebens und des Sports sein. Es wäre eine Anschubfinanzierung der Hansestadt Lübeck, um der Traditionsveranstaltung eine Wiederbelebung in der Post-Coronazeit zu eröffnen.
4. Ohne eine finanzielle Unterstützung durch die Hansestadt Lübeck wäre die TW 2021 in diesem Jahr nicht durchführbar. Da die TW bereits im vergangenen Jahr abgesagt worden ist, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass die TW in den kommenden Jahren stattfinden wird. Es ist mehr als fraglich, ob der bisherige Veranstalter, der am Ende von einem Segelsportverein getragen wird, überhaupt noch finanziell in der Lage sein wird, eine sport- wie gesellschaftliche Großveranstaltung wie die TW durchzuführen. Eine neuerliche Absage wird den Veranstalter aller Wahrscheinlichkeit in eine finanzielle Notlage bringen und damit das Ende der TW sein. Wie bereits dargestellt, verbleibt bei einer Absage der TW ein finanzieller Verlust von etwa 211.000 € beim Veranstalter, der ausgeglichen werden müsste. Weder die TW gGmbH noch der LYC verfügt über entsprechende Rücklagen. Eine Übernahme der Ausrichtung der TW durch die HL ist ausgeschlossen, da hierdurch das volle Betriebs- und Investitionsrisiko auf die HL übergehen würde.

Die Mittel für den Fehlbetragsausgleich werden aus dem von der Bürgerschaft mit Vorlage VO/2021/09636 am 11.02.2021 beschlossenen Finanzmitteln für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geleistet und aus dem Produktsachkonto 421001 000.5318001 (Förderung des Sports, Zusch.f.lfd.Zw.so.z.o.ä.hnl. Einr.) zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 611001 000.4121000 (Steuer, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Fehlbetragszuweisungen).

Auf den maximalen Fehlbedarfsausgleich von 526.665 € werden etwaige zusätzliche Drittmittel angerechnet. Die tatsächlich angefallenen Ausgaben und Einnahmen sind nachzuweisen.

Anlagen:

Anl. 1 finanzielle Auswirkungen

Anl. 2 Antrag TW auf finanzielle Unterstützung

Anl. 3 Konzept TW 2021 mit Planrechnung

Anl. 4-5 vorläufige Flächenpläne

Bürgermeister Jan Lindenau

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

KONSUMTIV

| Finanzielle Auswirkungen in € | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------------|-------------|------|------|------|
| Erträge | | | | |
| Aufwendungen | -526.665,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Saldo Ergebnisplan | -526.665,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einzahlungen | | | | |
| Auszahlungen | -526.665,00 | | | |
| Saldo Finanzplan | -526.665,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| 2021 | Ergebnisplan | Finanzplan | | |
|---------------------|--------------|-------------|----------------|----------------|
| Mittel veranschlagt | | | Ergebnisplan | Finanzplan |
| Zusätzl. zu ordnen | -526.665,00 | -526.665,00 | Gesamtlaufzeit | Gesamtlaufzeit |
| Haushaltsbelastend | x | x | x | x |
| Haushaltsentlastend | | | | |
| Haushaltsneutral | | | | |

| Haushaltsjahr | Produktsachkonten | | Ergebnisplan |
|------------------------|--------------------|--|--------------|
| | Bezifferung | Bezeichnung | Betrag in € |
| 2021 | | | |
| (Minder) Erträge: | | | |
| (Mehr) Erträge: | | | |
| (Minder) Aufwendungen: | | | |
| (Mehr) Aufwendungen: | 421001 000.5318001 | Förderung des Sports, Zusch.f.lfd.Zw.soz.o.ä hn l. Einr. | -526.665,00 |
| | | Saldo Ergebnisplan | -526.665,00 |

| | Produktsachkonten | | Finanzplan |
|------------------------|--------------------|--|-------------|
| | Bezifferung | Bezeichnung | Betrag in € |
| (Minder) Einzahlungen: | | | |
| (Mehr) Einzahlungen: | | | |
| (Minder) Auszahlungen: | | | |
| (Mehr) Auszahlungen: | 421001 000.5318001 | Förderung des Sports, Zusch.f.lfd.Zw.soz.o.ä hn l. Einr. | -526.665,00 |
| | | Saldo Finanzplan | -526.665,00 |



Travemünder Woche, Roeckstr. 54, 23568 Lübeck

Hansestadt Lübeck

Herrn Bürgermeister

Jan Lindenau

Rathaus / Breite Str. 62

23552 Lübeck

Lübeck, 03.03.2021

FS

Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Durchführung der 132. Travemünder Woche 2021

Sehr geehrter Herr Lindenau,

hiermit bitten wir um finanzielle Unterstützung der Hansestadt Lübeck zur Deckung der für die Vorbereitung und Durchführung der Travemünder Woche 2021 entstehenden Kosten bzw. des zu erwartenden Jahresverlustes, der durch den Veranstalter nicht gedeckt werden kann. Einnahmen aus dem geplanten, stark reduzierten Landprogramm entfallen vollständig, Einnahmen seitens der TW- Sponsoren sind voraussichtlich nur zu einem geringen Anteil zu erwarten.

Die Budget- Unterdeckung von voraussichtlich insgesamt € 527.000 resultiert mit rd. € 145.000 einerseits aus dem durch die Durchführung des segelsportlichen Teils der TW entstehenden Defizit, andererseits aus den bisher durch das Landprogramm finanzierten Infrastrukturkosten für die TW- Stellplätze und -Funktionsflächen (rd. € 472.000). Diese Kosten sind durch die Pandemie- bedingt umfangreichen Hygiene- und Sicherheitsauflagen für alle temporären Unterbringungsflächen der TW sowie auch für das Regattazentrum und die weiteren Regattastandorte in Travemünde und auf dem Priwall signifikant höher als in Vorjahren!

Sollte es für einige wenige Partner der TW möglich sein, sich auf einer Fläche (vorauss. WSA-Wiese) mit ihren Aktivitäten zu präsentieren, könnten hieraus Einnahmen von schätzungsweise € 90.000 zur Finanzierung beitragen.

Travemünder Woche, Roeckstr. 54, 23568 Lübeck

-2-

Zusammenfassend bittet die Geschäftsführung auf Basis aktueller Planrechnungen die Hansestadt um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 527.000.

Die Kompensation durch andere Einnahmen oder das Auffangen des Verlustbetrages durch eigene Kapitalmittel und insbesondere auch aus Vereinsmitteln des die Travemünder Woche tragenden Lübecker Yacht- Clubs ist nicht möglich!

Mit freundlichen Grüßen

Travemünder Woche gGmbH



Frank Schärffe
-Geschäftsführer-



Konzept 132. Travemünder Woche 2021

Unter dem Motto „Die TW darf nicht noch einmal ausfallen!“ waren wir Ende 2020 in die ersten Planungen sowie in das Treffen mit Behördenvertretern im Rathaus am 8. Dezember gegangen.

Wir hatten das Ziel formuliert, die Segelwettbewerbe möglichst plangemäß durchzuführen und gingen dabei davon aus, daß ein Landprogramm, wenn denn Corona- bedingt Ende Juli überhaupt zugelassen, nur unter Auflagen und in reduzierter Form stattfinden kann.

Die in der Folgezeit nach der Behördenrunde von einzelnen Bereichen übermittelten Stellungnahmen machten deutlich, daß insbesondere hinsichtlich zusätzlicher Besucher für das Festivalprogramm und mit Hinblick auf die ohnehin erwartete und dem Vorjahr entsprechende Gästedichte in Travemünde Bedenken bestehen.

In den weiteren Planungen gingen wir deshalb davon aus, daß sich das Landprogramm aller Wahrscheinlichkeit nach auf kleinere abgegrenzte Bereiche und ggfs. auf Auftritte einzelner TW-Sponsoren beschränken wird. Ferner wird die TW voraussichtlich auf publikumswirksame Veranstaltungen in bisheriger Form (wie beispielsweise die Eröffnung, die täglichen Trave-Rennen, Siegerehrungen/Preisverteilungen) verzichten.

Sollte das weitere Infektionsgeschehen rechtzeitig erkennen lassen, daß Ende Juli Lockerungen möglich erscheinen, werden wir das für die TW mit entsprechenden Planänderungen nachvollziehen.

1. TW-Segelwettbewerbe und Infrastruktur

Das Feld der bereits angemeldeten Klassen und Meisterschaftsserien ist mit voraussichtlich 1.100 Booten, bis zu 2.000 Seglern und 9 Regattabahnen umfangreich und sportlich attraktiv. Erstmals führt mit den RS- Venture eine Inklusionsklasse eine offizielle Weltmeisterschaftswertung für behinderte Segler durch!

Aufgrund der bisherigen Hinweise des Gesundheitsamtes müssen wir davon ausgehen, daß wir, neben dem Regattazentrum am Leuchtenfeld selbst, für die Flächen, die für die Unterbringung der TW- Teilnehmer und auch als Bootslagerflächen vorgesehen sind, Corona- Auflagen zu erfüllen haben. Dazu gehören neben den Abstandsregeln insbesondere die Abgrenzung zu öffentlichen Bereichen, Zugangskontrollen, Personenzugangsbeschränkungen und Systeme zur Nachverfolgung etwaiger Infektionsketten sowie eine umfangreichere Sanitärausstattung als bisher zur Einhaltung von Hygienevorschriften.

In den vergangenen Wochen haben wir in Zusammenarbeit mit der Firma Bergmann, die in den vorangegangenen Jahren zusammen mit der Infrastruktur für das Landprogramm auch stets die Infrastruktur für die Regattastandorte und Stellplätze organisierte, die für die Einrichtung und Ausrüstung der einzelnen TW- Flächen erforderlichen Maßnahmen und Kosten erarbeitet. Die besondere Schwierigkeit ist hierbei, daß sich die TW- Flächen, anders als bei der Kieler Woche mit

-2-

dem zentralen Hafen- und Regattastandort Schilksee, in Travemünde dezentral an verschiedenen Standorten befinden! Dadurch müssen Corona- bedingt die gleichen Maßnahmen für jede einzelne Fläche ergriffen werden, was, wie eingehende Kalkulationen ergaben, zu erheblichen Mehrkosten führt.

Maßgebliche Kostentreiber sind in diesem Zusammenhang:

- die für die Umzäunung der Flächen erhebliche Anzahl an mobilen Zaurelementen, deren Transport, Aufstellung und Abbau
- der erhebliche Mehrbedarf an Security- Personal für 24 Stunden-Zugangskontrollen einschl. Akkreditierungssystem und Bewachung der TW-Flächen
- der deutlich höhere Umfang an temporären Sanitäreinrichtungen, der entsprechende Aufwand für Transport, Aufstellung, Anschluß und Abbau
- die erhöhte Reinigungs- und Desinfektionsfrequenz in allen sanitären Einrichtungen
- die Einrichtung einer Covid 19-Teststation mit separatem Zelt

Ob die TW am Ende alle jetzt in die Planung einbezogenen Flächen benötigt oder ob niedrigere Meldezahlen auch aufgrund von im Sommer weiter bestehenden Reisebeschränkungen zum Verzicht auf weitere als die jetzt geplanten Flächen führen, kann zu diesem Zeitpunkt niemand sagen. Die eventuelle über den jetzigen Planansatz hinausgehende Verringerung benötigter Flächen und ihrer vorgesehenen Infrastruktur wird Gegenstand weiterer Planrechnungen sein.

2. Landprogramm / das TW- Festival

Aus heutiger Sicht wird es lediglich im Brüggmanngarten (siehe beigefügten Flächenplan!) ein abgegrenztes Areal für eine definierte Höchstanzahl an Besuchern, die sich zeitgleich aufhalten dürfen, geben. Das Angebot wird etwa 15 bis 25 Standeinheiten umfassen, die Speisen und Getränke nach den geltenden Bestimmungen und Auflagen ausgeben.

Ferner ist die WSA- Wiese (siehe beigefügten Flächenplan!) als Präsentationsfläche für Partner / Sponsoren vorgesehen, die in ihren Bereichen selbst für die Einhaltung der Infektionsschutzregeln und -auflagen verantwortlich sein werden.

Generell wird auf den Veranstaltungsflächen eine Öffnungszeitenbegrenzung auf 22:00 Uhr gelten.

3. Planrechnung

Die Durchführung der Segelwettbewerbe wird TW und LYC Marketing direkt voraussichtlich T€ 145 kosten, Meldegeldeinnahmen in Höhe von geschätzten € 135.000 sowie Zuschüsse in Höhe von € 101.000 (Possehl-Stiftung T€ 70/Sportförderung HL T€ 31) sind hier bereits eingerechnet. Einen Finanzierungsbeitrag aus dem verkleinerten Landprogramm wird es nicht geben! Ferner ist unterstellt und berücksichtigt, daß einige Sponsoren mit Hinblick auf ihre Präsentation im Rahmen der Segelwettbewerbe eventuell noch Teilbeiträge zu leisten bereit sind, was zu diesem Zeitpunkt aber noch offen ist.

Die Unterdeckung aus dem Segelsportbereich der TW errechnet sich wie folgt:

| | € | € |
|--|---------|-------------------------|
| <u>Geplante Einnahmen</u> | | |
| Zuschüsse/Fördermittel (Possehl-St./HL) | 101.000 | |
| Sponsorenbeiträge (anteilig/geschätzt) | 38.700 | |
| Meldegelder Teilnehmer | 135.000 | |
| Sonstiges (Kostenerstattungen/Spenden etc.) | 7.000 | 281.700 |
| <hr/> | | |
| <u>Geplante Ausgaben</u> | | |
| Personalkosten | 106.000 | |
| Abschreibungen | 4.950 | |
| Versicherungen | 19.570 | |
| Büro/Verwaltung/EDV/IT | 16.275 | |
| Mieten/Pachten/Leasing | 26.888 | |
| Werbung/Druckkosten | 12.550 | |
| Kosten Teilnehmer-/Helfer (Unterbringung/Veranst.) | 71.390 | |
| Kosten Wettfahrtleiter/Vermesser/Jury | 38.000 | |
| Kosten Presse-/Öffentlichkeitsarbeit/PR/Moderation | 36.300 | |
| Kosten Regattasicherung (Sicherungsboote/Treibst.) | 94.750 | 426.673 |
| <hr/> | | |
| Saldo / Unterdeckung | | - 144.973 |
| Gerundet | | <u><u>- 145.000</u></u> |

Die Unterdeckung aus der Durchführung der TW mit stark reduziertem Landprogramm erhöht sich jedoch erheblich durch die **Infrastrukturkosten**, die ansonsten im Rahmen einer „normalen“ TW vom umfangreichen Landprogramm mit organisiert, dort mit abgerechnet werden und die in 2021 durch die Pandemie-bedingten Auflagen erheblich steigen werden. An diesem Punkt wird die Bedeutung eines ausreichend großen Landprogrammes für die Finanzierung des Gesamtkonstrukts TW deutlich!

Zur Ermittlung der bei Durchführung der TW insgesamt entstehenden Kosten wurden vor dem Hintergrund des geplanten Segelprogramms zunächst die verfügbaren **Landflächen** für Regattazentrum, Bootslagerung sowie für die Unterbringung der Segler, ihrer Begleiter und Betreuer einbezogen. Für den Aufbau und die Einrichtung der notwendigen Infrastruktur wurden in Summe für jede Fläche folgende Beträge kalkuliert:

| | <u>€</u> |
|--|----------------|
| - Regattazentrum Leuchtenfeld einschl. Infektions-Teststation | 48.814 |
| - Stellplatz Leuchtenfeld (Unterbr. Internat. Canoe/ IDM) | 22.099 |
| - Stellplatz Zippelpark (Unterbr. WAZP/ EM , SPLASH/ EM , Internat. Canoe) | 17.701 |
| - Bootslagerung Nordermole-Strand (WAZP/Internat. Canoe) | 7.941 |
| - Bootslagerung Tornadowiese (SPLASH, RS Venture/ Para- WM) | 0 |
| - Grünstrand (Unterbr. RS FEVA/ WM , RS AERO/ Jugend-WM) | 42.325 |
| - Gelände Mövenstein (Unterbr. Finn Dinghy, Korsar/ IDM , O-Jollen) | 36.786 |
| - Bootslagerung Priwall-Strand (Laser 4.7/ EM) | 17.175 |
| - Stellplatz Matzenwiese Priwall (Unterbringung Klassen Priwall) | 19.735 |
| - Stellplatz ehem. Priwall-Krankenhaus (Unterbr. Conger etc....) | 13.389 |
| - Trailerabstellplatz Parkplatz Backbord | 65 |
| - PKW- u. Trailerabstellplatz Dreilingsbergwiese | 1.628 |
| - Bootsliegeplätze Kielboote/Sicherungsboote | 2.394 |
| | <hr/> |
| Zwischensumme I / TW- Flächen Segelprogramm | 230.052 |

Im Rahmen des verringerten **Landprogramms** ist eine abgegrenzte Fläche im Brüggmanngarten geplant, ferner ist die WSA- Wiese als Präsentationsfläche für Sponsoren vorgesehen.

| | |
|---|---------------|
| - WSA-Wiese/Präsentationsfläche TW- Partner | 4.862 |
| - Brüggmanngarten (Essen-/Getränkeausgabe/Kultur) | 43.612 |
| | <hr/> |
| Zwischensumme II / Landprogramm-Flächen | 48.474 |

-5-

| | |
|---|-----------------------|
| - Sonstige Gemeinkosten für Segel- und Landprogramm | 162.489 |
| (Sammelkosten, die den Aufbau und die Einrichtung der Infrastruktur für alle Flächen sowie die Vorbereitung der Gesamtveranstaltung betreffen: | |
| Transportkosten für Container/Zäune/Zelte/Sanitärausstattung, Flächenreinigung und - Herrichtung, Kosten uba-Personal/externe Auf- und Abbauhelfer, Kauf Hygieneausstattung, Vorbereitungskosten uba, Flächenmieten, Müllbehälter einschl. Entleerung, diverse technische Ausstattung etc.) | |
| - Werbekosten / TW- Promotion | 10.650 |
| - Unvorhergesehenes | 20.000 |
| Zwischensumme III / Sonstige Kosten u. Unvorhergesehenes | 193.139 |
| Summe I - III Infrastruktur/Veranstaltungsvorbereitung -alle Flächen- | <u>471.665</u> |

Der Infrastrukturaufwand setzt sich aus folgenden maßgeblichen Kostenbereichen zusammen:

- **für Security / Aufbau und Durchführung von Zugangskontrollen**, i.w. zur 24 Stunden-Überwachung der abgezäunten TW- Flächen im Rahmen des diesem Bericht beigefügten vorläufigen Hygiene- und Sicherheitskonzeptes fallen insgesamt etwa € 175.000 an! Hierin sind alleine für ein Erfassungssystem mit entsprechenden elektronischen Armbändern gemäß einem 1. Angebot € 40.000 enthalten! Weitere Systeme (beispielsweise App- basierend oder mit Chips) werden hinsichtlich Einsatzbarkeit und Kosten geprüft.
- Gebühren für **Flächennutzung** (Brügmanngarten / WSA- Wiese / Parkplatz Leuchtenfeld): geschätzt rd. € 14.000.
- die Kosten für die durch Hygieneauflagen umfangreichere **Sanitär-Infrastruktur** einschl. Desinfektion, Desinfektionsausstattung und intensivere Reinigung belaufen sich auf etwa € 77.000 (ohne Transport/Auf- u. Abbau!).
- für die umfangreiche **Umzäunung** der TW- Flächen fallen rd. € 14.000 (ohne Transport/Auf- u. Abbau!) an.
- Aufbau und Ausstattung einer **Infektions-Teststation** am Leuchtenfeld für die Durchführung von Schelltests werden etwa € 11.000 kosten. Nähere Angaben sind möglich, sobald eine Kalkulation des DRK vorliegt, die ggfs. den Betrieb der Station übernehmen könnte.
- Anschaffung von 5.000 **FFP2- Masken** für das TW- Helferteam für rd. € 7.000

-6-

- Geschätzter Aufwand für die tägliche **Reinigung und die abschließende Herrichtung aller Flächen** rd. € 8.000
- Geschätzter Aufwand für die Gestellung von diversen **Abfallbehältern, deren Leerung und Müllentsorgung**: € 9.000
- Gesamt- **Transportkosten** für Zelte/Zeltböden/Zeltausstattung/Container/Metallzäune für alle Flächen: rd. € 10.000.
- Die Firma **uba/Bergmann** ist weiterhin für die Organisation und die Vorbereitung sowie für Auf- und Abbau der gesamten Infrastruktur durch ihre Dienstleister verantwortlich. In diesem Rahmen übernimmt sie auch die Erarbeitung des Hygiene- und Sicherheitskonzepts. Die Gesamtaufwendungen für den Einsatz von uba- Mitarbeitern werden sich voraussichtlich auf € 43.000 belaufen.
- Kosten für **Werbemaßnahmen** (Hinweis-Plakate im Raum Lübeck/Lübecker Bucht), Entwurf/Druckkosten: rd. € 11.000. Der Werbeaufwand für die Veranstaltung wurde in diesem Jahr ggü. „normalen“ TW's um über 50% reduziert.
- Für zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannte bzw. nur schätzbare Kosten enthält die Planung einen Betrag in Höhe von € 20.000 für **Unvorhergesehenes!**

Aufgrund der erheblichen Infrastruktur-Aufwendungen hatte sich die TW- Leitung bereits im Vorwege entschieden, auf einige Flächen von vornherein zu verzichten und damit Organisations- und Kostenumfang zu verringern. Berücksichtigt wurde hierbei, auch angesichts der erheblich ausgeweiteten Unterkunstmöglichkeiten in Travemünde, die Tatsache, daß einige Flächen auch bei früheren TW's mit starker Beteiligung nicht immer unbedingt erforderlich waren, ferner steht hinter der Höhe der erwarteten Meldezahlen mit Hinblick auf ggfs. im Sommer noch bestehende Pandemie-Einflüsse ohnehin ein Fragezeichen.

Verzichtet wurde auf:

- das Stellplatz- Gelände der Steenkampschule (Zelte/Wohnmobile)
- den Stellplatz Kowitzberg (Wohnmobile)
- den Stellplatz Kohlenhof / Priwall (Wohnmobile)

Auch weitere Flächen wären in Abhängigkeit von der Entwicklung der Meldezahlen ggfs. verzichtbar!

Ferner wird die TW in diesem Jahr auf eigene Events, Feiern, Parties sowie generell auf **publikums-wirksame Veranstaltungen** voraussichtlich verzichten müssen! Hierzu zählen neben den täglichen Trave-Rennen beispielsweise die Eröffnung in bisherigem Umfang, Meisterschaftseröffnungen und -feiern, umfangreiche Preisverteilungen, Klassenevents etc. – die dafür ursprünglich auch vorgesehene **Eventfläche am Strand** an der Nordermole wird deshalb nicht eingerichtet.

-7-

Ob das traditionelle Fest für die rd. 300 ehrenamtlichen TW- Helfer auf der PASSAT stattfinden kann, muß ebenso offenbleiben wie die durch HELA unterstützten Meisterschaftsempfänge der Hansestadt Lübeck auf dem Schiff.

Dem für Planung, Organisation, Auf- und Abbau der **Infrastruktur** sowohl für die TW- Flächen als auch für das verringerte Landprogramm erforderlichen Gesamtaufwand in Höhe von rd. € 471.665 stehen Einnahmen aus dem Landprogramm und Nutzungsentgelte für die Sponsorenfläche in Höhe von geschätzten € 90.000 gegenüber.

4. Gesamt- Finanzierungsbedarf

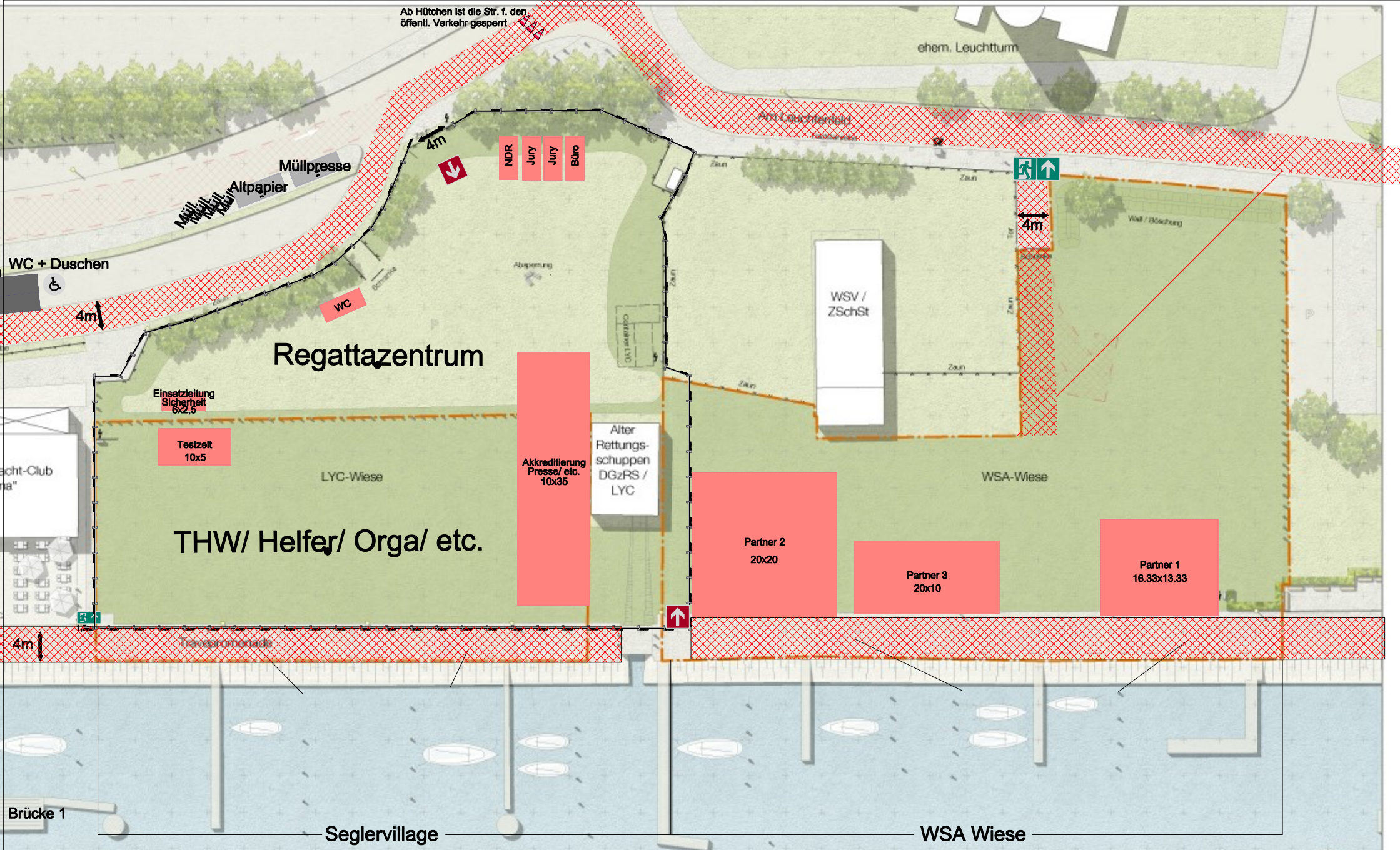
Der Finanzierungsbedarf für die Travemünder Woche 2021 beläuft sich auf Grundlage der aktuellen Planung auf:

| | € | € |
|---|---------|-----------------------|
| - Organisation und Durchführung des Segelsportprogramms | 145.000 | |
| - Infrastrukturkosten TW- Flächen gesamt | 471.665 | 616.665 |
| | | ----- |
| - Erwartbare Einnahmen Landprogramm | -30.000 | |
| - Erwartbare Einnahmen Sponsorenflächen | -60.000 | -90.000 |
| | | ----- |
| Finanzierungsbedarf | | <u>526.665</u> |

Travemünder Woche gGmbH



Frank Schärffe / 11.03.2021










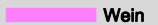
Veranstaltungsname:
132. Travemünder Woche


Veranstaltungszeitraum:
23. Juli - 01. August 2021

Bereich:
Travempromenade 2

gezeichnet von:
 Kattchin (uba gmbh)

Stand vom:
 31.01.2021

| | |
|--|--|
|  Gastronomie |  Promotion |
|  Bier |  Aufbauten |
|  Handel / KHW |  Feuerwehrzufahrt |
|  Cocktails | |
|  Wein | |



bergmanngruppe

Offakamp 23 | 22529 Hamburg | fon 040-46 88 22 11 | fax 040-46 88 22 12

Plan unter Vorbehalt! Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Urhebers. Alle Maße sind verantwortlich am Bau zu nehmen und im Plan zu prüfen.